



...im August ist der

Kadushi

(*Cereus repandus*)

Familie: Cactaceae
(Kakteen)

Kakteen haben ihre Blätter zu Dornen reduziert und einen zylindrischen oder abgeflachten Spross, in dem die Pflanzen Wasser speichern und damit lange Trockenphasen überdauern können.

Besonders eindrucksvoll ist der „Kadushi“ (*Cereus repandus*), der baumförmige Ausmaße annimmt und reich verzweigt bis zum Glasdach nach oben reicht. Seine Triebe können 20 Zentimeter im Durchmesser dick sein und tragen etwa 10 Rippen die wiederum die Dornen-Polster tragen. Im Sukkulentenhaus blüht die Pflanze regelmäßig, doch leider nur nachts, so dass man allenfalls morgens die schon fast wieder geschlossenen, etwa 20 Zentimeter langen Blüten entdecken kann. Die bestäubenden Fledermäuse fehlen auch, so dass die Pflanze noch nie Früchte gebildet hat. Diese sind essbar und werden in Natur in Venezuela und der Karibik gerne von Vögeln gefressen.

Natürlicherweise werden die Kadushi bis zu 10 Meter hoch. Da sie Flachwurzler sind haben sie keinen sehr festen Stand. Regnet es ausgiebig, kann es passieren, dass die Pflanze zu viel Wasser aufnimmt und durch das eigene Gewicht umkippt und stirbt. Der allergrößte Vertreter dieser Art ist 33,5 Meter hoch und wächst in Indien, allerdings in einem Holzgerüst, das die Pflanze stützt. Hier im Sukkulentenhaus sind die schweren Triebe durch Drähte gesichert und müssen relativ häufig auch zurückgeschnitten werden.



Spross mit Rippen und Dornenpolstern; geöffnete Blüte.